

# Betriebsservice Gesunde Arbeit der Deutschen Rentenversicherung Westfalen

Ahlers, C., Gödecker-Geenen, N., Vieregge, D., Wegener, A., Keck, T.

## Hintergrund

Der demografische und wirtschaftliche Wandel unserer Gesellschaft mit älter werdenden Belegschaften und verlängerter Lebensarbeitszeit bei gleichzeitig steigenden beruflichen Anforderungen und zunehmenden psychomentalen Belastungen stellt für ein betriebliches Gesundheitsmanagement wie auch für das gesamte soziale Sicherungssystem eine besondere Herausforderung dar. Gleichzeitig verzeichnet die Wirtschaft einen zunehmenden Mangel an qualifizierten und belastbaren Fachkräften.

In der Bundesrepublik Deutschland existiert ein engmaschiges soziales Netz mit vielen kompetenten Anbietern, u. a. aus den Bereichen Arbeits- und Gesundheitsschutz, betriebliche Gesundheitsförderung und neuerdings seit Einführung des § 84 SGB IX auch im Betrieblichen Eingliederungsmanagement. Die Träger von Prävention und Rehabilitation sowie das Integrationsamt und die regionalen Integrationsfachdienste sind für ihre jeweiligen Zielgruppen kompetent in der Lage, qualitativ hochwertige Leistungen anzubieten und umzusetzen. Obwohl die Übergänge in den Zuständigkeiten vorwiegend klar geregelt sind, ergeben sich oftmals problematische Schnittstellen, die zu Zeitverzögerungen in der Umsetzung führen. Dies hat zum Teil gravierende Folgen für die Menschen, die sich mit ihrer aktuellen Lebenssituation und Themen wie Arbeitsunfähigkeit, Krankengeldbezug, Behinderung, beruflicher und medizinischer Rehabilitation oder betrieblicher Integration auseinandersetzen müssen.

Doch auch viele Betriebe - insbesondere kleine und mittelgroße Unternehmen - sind über Unterstützungsmöglichkeiten nicht informiert bzw. arbeitsmedizinisch oft ungenügend betreut, sodass ein umfassendes betriebliches Gesundheitsmanagement nicht umgesetzt werden kann. Gute Angebote kommen häufig nicht im Unternehmen an und Chancen zum Erhalt der Arbeitskraft bleiben ungenutzt. Unternehmen wünschen sich, das haben wissenschaftliche Erhebungen bewiesen, schnelle und unbürokratische Hilfe möglichst *aus einer Hand*.

## Das Prinzip des Betriebsservices: Fallmanagement aus einer Hand

Aus dieser Idee heraus agiert die DRV Westfalen und setzt Zeichen: Aus der Erfahrung einer Beteiligung am BMAS-geförderten Modellprojekt *Gesunde Arbeit* heraus sowie im Kontext der Umsetzung einer Reha-Futur-Kernforderung nach verbesserter Einbindung der Unternehmen in den Rehabilitations-Prozess hat man dort eine neue - erstmals primär unternehmensbezogene - Beratungsleistung in

das Regelangebot aufgenommen. Seit dem 01.02.2011 hält der Betriebsservice Gesunde Arbeit für Unternehmen in Westfalen ein komplexes Beratungsangebot in den Bereichen **Betriebliches Gesundheitsmanagement, betriebliche Gesundheitsförderung, Betriebliches Eingliederungsmanagement und Demografiemanagement** vor. Zudem werden auch Anfragen zur altersgerechten Gestaltung von Arbeitsbedingungen, der familiengerechten Arbeitszeitgestaltung oder zur Integration von Menschen mit Behinderungen bearbeitet. Ziel der kostenlosen und aufsuchenden Beratung durch den Betriebsservice Gesunde Arbeit ist es, die Unternehmen nachhaltig in die Lage zu versetzen, aus eigenen Ressourcen heraus mit möglichst allen Fragestellungen aus dem Themenkreis "Arbeit und Gesundheit" sachgerecht umgehen und damit die Beschäftigungsfähigkeit des Unternehmens und seiner Mitarbeiter/-innen verbessern zu können.

Für alle gesundheitsbezogenen Fragestellungen im Betrieb erhalten Unternehmen einen verantwortlichen Ansprechpartner, der die konkreten Anliegen vor Ort klärt und für eine themen- und trägerübergreifende Gesamtstrategie sorgt. Auch die Klärung eventueller öffentlich-rechtlicher Fördermöglichkeiten bei der Finanzierung der von den Unternehmen gewünschten Leistungen ist Bestandteil eines gemeinsam mit dem Betriebsservice erarbeiteten Handlungsplans. Gerade bei komplexeren Anfragen wie z. B. zur Einführung eines betrieblichen Gesundheitsmanagements, der Information zu verschiedenen Gesundheitsthemen und –leistungen, der Organisation von Gesundheitstagen oder der Schulung von Fach- und Führungskräften erhalten Unternehmen **einen** themenübergreifend kompetenten Ansprechpartner. Nach der Erarbeitung einer unternehmensbezogenen Handlungsstrategie unterstützt der Betriebsservice Gesunde Arbeit bei Bedarf auch deren Umsetzung und vermittelt passende Instrumente und Ansprechpartner. Mit seinen umfassenden Leistungen in Beratung und Umsetzungsbegleitung sowie einem kompetenten Netzwerk aus Leistungsträgern, Fachdiensten, Verbänden und Dienstleistern ist der Betriebsservice Gesunde Arbeit Garant für eine ganzheitliche und nachhaltige Unterstützung.

### **Betriebliches Gesundheitsmanagement lohnt sich**

Ein optimiertes Gesundheitsmanagement im Unternehmen führt nachweislich zu einem Rückgang krankheitsbedingter Fehlzeiten und zu einer Steigerung der Produktivität. Leistungsfähige und motivierte Beschäftigte ermöglichen es den Unternehmern und Führungskräften, sich wieder zunehmend auf ihre Kernaufgaben zu konzentrieren. Dies sichert die Kundenzufriedenheit und die Verlässlichkeit des Unternehmens. Ein funktionierendes Gesundheitsmanagement kann aber auch ein effizientes Mittel zur Beschäftigtenbindung oder zur Neugewinnung von Fachkräften sein, denn ein betriebliches Gesundheitsmanagement als besondere Form der Unternehmensfürsorge erhöht das Image und die Attraktivität des Unternehmens bei Beschäftigten und in der Öffentlichkeit. Aber auch die/der einzelne Beschäftigte profitiert: Persönliches Wohlbefinden, Gesundheit und Zufriedenheit am Arbeitsplatz ermöglichen den Erhalt der Arbeitskraft und sichert damit nachhaltig die eigene Erwerbsfähigkeit.

**Korrespondenzadresse:**

Christian Ahlers (Dipl. Soz.-Arb.; CDMP)  
Deutsche Rentenversicherung Westfalen  
Abteilung für Rehabilitation  
- BETRIEBSSERVICE GESUNDE ARBEIT -  
Gartenstr. 194, 48147 Münster  
Telefon: 0251 238-49871  
Telefax: 0251 238-49872  
Mail: christian.ahlers @drv-westfalen.de